MATERIAL LAND SCHAFT

Die Beantwortung der Fragen, wo Material anfällt, wo es gelagert wird, wie es transportiert wird und welche Ressourcen und Infrastrukturen vorhanden bzw. erforderlich sind, kann durch eine Analyse der Materiallandschaft erfolgen. Die künstlerische Methode kann dazu beitragen, Akteure, die an Materialkreisläufen beteiligt sind, in einen ersten Austausch zu bringen. Dabei kann zunächst eine Status-Quo-Analyse durchgeführt und anschließend eine Identifizierung von Lücken vorgenommen werden.

01 REGEN
MATERIAL

WER LÄSST MATERIAL REGNEN UND WAS?

02 FLUSS
TRANSPORT ZUM LAGER

WAS MÜSSEN WIR WISSEN? WAS IST WICHTIG?

03 MEER
LAGER

WAS KANN UND MUSS GELAGERT WERDEN? WIEVIEL BRAUCHBARES IST DABEI UND WO LANDET ES?

04 SONNE
INFRASTRUKTUR UND RESSOURCEN

RAUM, PERSONAL, GELD. WIE UND DURCH WEN KANN DIE INFRASTRUKTUR GESTÄRKT WERDEN?

05 WOLKEN & WIND
AUSLIEFERUNG/ AUSGABE

WAS MÜSSEN WIR WISSEN? WAS IST WICHTIG?

DAUER:
60 - 90 Min

TEILNEHMER*INNEN UND MATERIAL:
Materialgebende & Materialnehmende, Stakeholder, Matinis. Analog als auch Digital. Mindestens auf A3 ausdrucken oder exemplarisch “Landschaftselemente” auf Rückseite von wiederverwendeten Plan oder Plakat skizzieren.

Auf Grundlage der Methodenergebnisse der Veranstaltungsreihe “Kreislaufwirtschaft in Kulturbetrieben” (KSB) - © Urbane Liga | Gestaltung: Anna-Lena Klier
Gemeinsam Kreislaufen - Urbane Liga x Initiativen für Materialkreisläufe (2025)